

Schwalbacher Zeitung

47. JAHRGANG NR. 1+2 8. JANUAR 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Samstag, 11. Januar: Neujahrsspektakel der SPD zum Fuchstanz. Treffpunkt um 13 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße.

Sonntag, 12. Januar: Neujahrsempfang der Stadt Schwalbach um 11.30 Uhr im Bürgerhaus.

Sonntag, 12. Januar: Kartenvorverkauf für die Fastnachtssitzungen der Katholischen Gemeinde um 15 Uhr im Pfarrsaal in der Taunusstraße.

Mittwoch, 15. Januar: Kaffeenachmittag der SPD um 15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 15. Januar: WiTechWi-Vortrag „Wie man

Computern das „Sehen“ beibringt“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Stadtbücherei

Mittwoch, 8. Januar: Vorlesestunde „Edler Ritter Federico“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 15. Januar: Kamishibai-Theater mit „Benno Bär“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 10. Januar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Montag, 13. Januar: Kegeln für Senioren um 17 Uhr auf der Kegelbahn im Bürgerhaus.



Spitze in Hessen. Die Tae-Kwon-Do-Kämpfer der TG Schwalbach haben bei den hessischen Meisterschaften in Bad Homburg zahlreiche Titel gewonnen. Von 18 angetretenen Vereinen der hessischen Tae-Kwon-Do-Union sicherte sich das TGS-Team unter anderem den ersten Platz in der Team-Wertung. Rund 100 Kämpfer aus ganz Hessen waren angereist, um um den Titel zu kämpfen. Das 15-köpfige Team der TG Schwalbach errang siegreich 13 Medaillen. Mehrfache Hessenmeister und -meisterinnen sind Nour Ben Amar und Wissal El Barkani und auch Eric Tichatschke erkämpfte sich den Titel des Hessenmeisters. Obwohl einige Gegner mit höherer Gürtel-Graduierung antraten, zeigten die TG-Kämpfer viel Kampfgeist. Trainer Baghdad Ben Amar und sein Trainerteam sind stolz auf die Leistungen und freuen sich auf die kommende Saison nach der Winterpause. Foto: TGS

Neuer E-Mail-Newsletter informiert täglich über Schwalbach

SZ jetzt auch im E-Mail-Postfach

Die Schwalbacher Zeitung kommt jetzt nicht mehr nur kostenlos in den Briefkasten, sondern auch ins E-Mail-Postfach. Ab sofort haben alle Leser die Möglichkeit, den neuen, täglichen Newsletter zu bestellen.

Damit können alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher nicht nur mittwochs kostenlos Lokalnachrichten lesen, sondern an jedem Werktag. Immer nachmittags gibt es von Montag bis Freitag das Neueste vom Tage von der Feuerwehrmeldung über Mitteilungen der Stadtverwaltung bis zu Berichten über Veran-

staltungen oder Nachrichten aus den Vereinen. Der Newsletter ist dabei bewusst kurz und knapp gehalten. Mit einem Klick geht es für ausführliche Informationen auf die Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de, die täglich mit fünf bis zehn Artikeln und Meldungen aus Schwalbach aktualisiert wird.

Datenschutzrechtliche Bedenken muss niemand haben. Der Verlag benötigt lediglich eine E-Mail-Adresse, um den Newsletter zustellen zu können. Persönliche Daten wie der Name oder die Anschrift müssen nicht hinterlegt werden.

Fortsetzung auf Seite 3

„Hoverboards“ und Eieruhren beschäftigen die Feuerwehr – Insgesamt 333 Einsätze in 2019

Viele Einsätze am Jahresende

Gleich mehrere Einsätze hielten die Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr über Weihnachten und zum Jahresende auf Trab. Insgesamt rückten die Kameraden der Schwalbacher Wehr im vergangenen Jahr 333 Mal aus.

Schon vor Weihnachten wurde die Feuerwehr am Abend des 22. Dezember vom Besitzer eines sogenannten „Hoverboards“ in den Westring zur Hilfe gerufen. Das Board hatte sich stark erhitzt und die Akkus drohten zu explodieren. Nachdem die Feuerwehr die Wohnung belüftet hatte, transportierten die Kameraden das defekte Gerät zum Bauhof, wo es in einem Container mit Wasser geflutet wurde.

Zu einem Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen wurde die Feuerwehr am Tag vor Heiligabend gegen 20.30 Uhr auf die Schnellstraße in Richtung Kronberg gerufen. Da das Fahrzeug eine Laterne beschädigt hatte, musste diese

von den Einsatzkräften noch gesichert werden, bevor es kurz darauf schon zum nächsten Einsatz ging. Ein Heimrauchmelder hatte Nachbarn in der Aprillestraße aufgeschreckt, doch ließ sich zunächst die betroffene Wohnung nicht ausmachen. Die Einsatzkräfte kontrollierten alle angrenzenden Wohnungen mit Hilfe der Drehleiter durch die Fenster, während Kameraden das Haus von innen absuchten. In einer Wohnung wurden sie schließlich fündig: Dort hatte sich zu den zu kochenden Eiern kurioserweise auch gleich noch die Eieruhr mit ins Kochwasser geschmuggelt und begann dort zu schmoren. Nach dem Lüften der Wohnung rückte die Feuerwehr wieder ab.

Der nächste Einsatz ließ allerdings nicht lange auf sich warten: Um kurz nach Mitternacht des 24. Dezember wurde der Löschzug zu einem Feuer in die Julius-Brecht-Straße alarmiert. Im siebten Stock war Brandgeruch wahrnehmbar und die

Feuerwehr verschaffte sich gewaltsam Zutritt zur betreffenden Wohnung, wo brennendes Papier in einem Aschenbecher gelöscht werden musste.

Hilfestellung leistete die Feuerwehr noch einmal am Abend des 25. Dezember. Sie öffnete die Tür zu einer eingeklinkten, hilflosen Person am Marktplatz und verschaffte dem Rettungsdienst somit Zugang. Am Abend des 27. Dezember rückten die Kameraden erneut aus. In der Hessenstraße hatte ein Mieter Wasser gemeldet, das durch die Decke in seine Wohnung lief. Die Feuerwehr öffnete die darüber liegende Wohnung und stellte das Wasser in der Dusche ab, das die Überschwemmung verursacht hatte.

Den 333. und damit letzten Einsatz des Jahres hatte der Löschzug am Abend des 28. Dezember in der Rheinlandstraße. Die Feuermeldung stellte sich allerdings als Fehlalarm heraus.

Kegelbahn ist wieder offen

Senioren kegeln

Am Montag, 13. Januar, heißt es wieder „alle Neune“ auf den beiden Kegelbahnen im Untergeschoss des Bürgerhauses.

„Wir haben schon sehnsüchtig darauf gewartet, dass das Kegeln nach dem Brandanschlag im Bürgerhaus wieder regelmäßig stattfinden kann“, sagt die Vorsitzende des Seniorenbeirates Monika Schwarz. In der Regel trifft sich die Senioren-Kegelgruppe jeden ersten Montag im Monat von 17 bis 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

red

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernstein Schmuck, Silberbestecke, Münzen, Tapete, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung, Zählung Höchstpreis! Barabwicklung. Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

HIRA

Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

NEU: MITTAGSTISCH

Dein Tag bis Freitag von 12-14 Uhr

Nächste Woche (14. - 17.01.):

- Rippchen auf Kraut
- Chili Con Carne
- Wildkräutersalat mit Pfannengemüse u. Feta
- Victoriarbarschfilet auf Tomaten-Basilikum-Sofse

dazu eine Tagessuppe und ein Kaffee/Espresso

Stadt Schwalbach
am Taunus

Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus lädt ein zum

Neujahrsempfang 2020

am Sonntag, 12. Januar 2020,
um 11:30 Uhr (Einlass ab 11 Uhr)
im Großen Saal des Bürgerhauses, Marktplatz 1-2

Den Festvortrag hält **Dr. Timur Sevincer**, Psychologe, zum Thema: „Die Psychologie des Zukunftsdenkens – Wie Sie Ihre Ziele für 2020 erreichen können.“

Die Rede wird in Gebärdensprache übersetzt.

Schreibwaren

Anslan

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

6°

Regen

10°

Regen

9°

Freitag
wechselhaft

7°

Samstag
wolkig

7°

Sonntag
wolkig

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	08.01.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	12.01.	P	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Mi	15.01.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindegottesdienst im Gemeindegarten

Termine**M** 13.01. 15.30 Uhr RWS-Skat und Canasta**M** 16.12. 15.30 Uhr RWS-Singen zum Advent**P** 18.12. 15.00 Uhr Senioren Treff - Adventfeierwww.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	09.01.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
So.	12.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Petra Herfel-Stürz)
Mo.	13.01.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren (Familienreferentin Eva Witte, Maria Müller)
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 7 Jahren (Christiane Maibaum)

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	08.01.	15.00	Seniorenrunde
Sa	11.01.	18.00	Gottesdienst (Christel Deckert)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
 (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	12.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	12.01.	Gottesdienst entfällt wegen Winterpause
-----------	---------------	--

Hauskreise finden mittwochs statt.
 Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Schüler der Klasse 10R2 hatten eine Kiste mit Käse für die Schwalbacher Tafel mitgebracht. Klaus Spory (2.v.l.) und Hans-Joachim Rauh (3.v.l.) von der Tafel freuten sich über die Lieferung. Foto: Schöffel

Sechs Zehntklässler der MBS überbrachten der Schwalbacher Tafel eine Lebensmittel-Spende

MBS-Schüler spendeten Käse

● Eine kleine Delegation der Klasse 10R2 der Sulzbacher Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) besuchte Ende November die Schwalbacher Tafel und überbrachte eine Kiste mit Käse.

Am Ende des abgelaufenen Schuljahres 2018/19 fand im Juni an der MBS die Projektwoche statt. Sechs Schüler der Klasse 10R2 hatten entschieden, in dieser Zeit sich in der Schwalbacher Tafel zu engagieren und berichteten den anderen Mitschülern darüber. „Wir haben Lebensmittel nach Produktarten und Haltbarkeitsdatum sortiert“, schrieben die Schüler in ihrem Tätigkeitsbericht, der für jeden Tag angefertigt werden musste.

Ebenso haben sie geholfen, schlechte oder verdorbene Lebensmittel auszusortieren und nach Rücksprache mit den diensthabenden Mitarbeitern wegzuworfen. „Die helfen alle in ihrer Freizeit ehrenamtlich mit“, erkannten die Jugendlichen voller Respekt. Und während das Schüler-Sextett zwischen Regalen Gemüse sortierte, Paletten mit Eiern auf Schwachstellen und Risse in der Schale untersuchten oder Milchprodukte auf möglichen Schimmel überprüfte, hatten andere Klassenkameraden Spendengelder in Sulzbach und Bad Soden gesammelt.

Den Erlös aus der Projektwoche übergab jetzt eine kleine Abordnung, zusammen mit ihrem Klassenlehrer Manuel Treutlein, der Leitung der Schwalbacher Tafel.

Aber nicht als Bargeld auf die Hand, sondern nach Absprache mit der Tafel-Leitung als reichhaltige Käsekollektion. „Denn diese Produkte werden in der Tafel immer dringend gebraucht“, bestätigten Hans-Joachim Rauh, Rektor im Ruhestand, und der pensionierte Dekan Klaus Spory. Beide koordinieren die Einrichtung an der Spechtstraße.

„Die Tafel hat sich sehr darüber gefreut. Wir als Schüler haben uns auch gut gefühlt, weil wir wussten, dass unsere Spenden an Menschen gehen, die sich nicht viel leisten können“, sagte Martin. Alle Jugendlichen versicherten bei ihrem Besuch in der Schwalbacher Tafel, „eine solche Aktion im Rahmen eines sozialen Projektes jederzeit wieder zu machen“.

Erstes Seniorencafé 2020**Kaffeezeit**

● Am Freitag öffnet das Schwalbacher Seniorencafé wieder seine Türen.

Von 15 bis 17 Uhr sind alle Schwalbacher Senioren wieder in den Tagesraum der Seniorenwohnanlage am oberen Marktplatz eingeladen.

Termin schon morgen**Infos für Gründer**

● Am morgigen Donnerstag, 9. Januar, bietet die Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen von 9 bis 12 Uhr die ersten Orientierungsgespräche für Gründer und Jungunternehmer im neuen Jahr an.

Die Orientierungsgespräche kann man beispielsweise auch dazu nutzen, sich über Nachfolgeregelungen zu informieren. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/804-130 oder 804-195 ist erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. Die Beratung ist kostenfrei. Unter www.vfe-kelkheim.de kann man sich im Internet zusätzlich über den Verein zur Förderung von Existenzgründungen in Kelkheim informieren. Er bietet mittlerweile Orientierungsgespräche in neun Kommunen des Main-Taunus-Kreises an. Er ist berechtigt, Gründungskonzepte zu prüfen und gegebenenfalls dem Gründer die Tragfähigkeit zu bestätigen.

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Bürgermeisterwahl am 1. März 2020 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss der Stadt Schwalbach am Taunus, hat in seiner Sitzung am 03.01.2020 folgende Wahlvorschläge für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters am 01. März 2020 in Schwalbach am Taunus zugelassen:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD	Herr Alexander Immisch Betriebswirt geb. 1973 in Frankfurt am Main Hausener Weg 14, 65824 Schwalbach a. Ts.
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU	Herr Dennis Seeger Polizeibeamter geb. 1981 in Groß-Gerau Breslauer Straße 17, 65824 Schwalbach a. Ts.
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE	Frau Katja Lindenau Dipl. Ing. Umwelttechnik geb. 1967 in Rendsburg Meisenstraße 4, 65824 Schwalbach a. Ts.
4. Einzelbewerber Gipp	Herr Marcus Gipp Diplom-Verwaltungswirt geb. 1969 in Frankfurt am Main Waldstraße 9, 65824 Schwalbach a. Ts.

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge wurde gemäß § 45 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz entsprechend der Stimmenzahl bei der letzten Gemeindevahl festgelegt.

Schwalbach am Taunus, den 03. Januar 2020
Alexander Barth, Wahlleiter

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
 Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
 Telefon 06196/95475-0
 Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
 65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
 Telefon 06196/5617478
 täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Neustart im Februar



Gerade einmal sieben Tage sind seit dem Jahreswechsel vergangen und sicher wurden die meisten guten Vorsätze längst gebrochen. Wer 2020 auf Alkohol verzichten wollte, sündigte an Neujahr wahrscheinlich schon wenige Sekunden nach Mitternacht mit dem obligatorischen Glas Sekt. Für die meisten angehenden Nichtraucher war dann zu vorgerückter Stunde der Silvesterparty dank der enthemmenden Wirkung des Alkohols Schluss mit dem Verzicht. Und wer abnehmen wollte, scheiterte an Neujahr beim unausweichlichen

Verzehr der Buffet-Reste. Im Laufe der Woche folgten dann alle, die im neuen Jahr täglich joggen, die Nachbarn grüßen oder die freien Tage zum Aufräumen nutzen wollten. Und spätestens beim Aufbruch zum Skiurlaub oder zur Kreuzfahrt in der dritten Ferienwoche, bei der Billigklamottenshoppingtour im MTZ und bei der Fahrt mit dem Auto zum Postkasten war es auch mit denen vorbei, die in diesem Jahr etwas für das Klima tun wollten.

Was bleibt ist das schlechte Gewissen, gegen das nur zwei Sachen helfen: Die guten Vorsätze der eigenen Schwäche anpassen oder ein Neustart am 1. Februar.

Mathias Schlosser

Schwalbacher Grünen sind unzufrieden mit dem Haushalt

Wieder kein Geld für den Klimaschutz

Bei den Anstrengungen um konkreten Klimaschutz ist Schwalbach den Schwalbacher Grünen zufolge in den vergangenen Jahren deutlich ins Hintertreffen geraten.

Viele Gemeinden sind laut den Grünen längst weiter, haben schon ein Klimaschutzkonzept oder wenigstens einzelne Förderprogramme wie beispielsweise für Solaranlagen oder umweltfreundliche Elektromobilität. Eigentlich sollte es auch in Schwalbach besser werden. Bei den Haushaltsberatungen für das kommende Jahr stimmten aber alle SPD-Abgeordneten ausdrücklich gegen den Haushaltsantrag der Grünen, für das kommende Jahr Haushaltsmittel für einen Klimaschutzbeauftragten und ein Klimaschutzkonzept vorzusehen.

„Das ist ebenso ärgerlich wie unverständlich“, meint Arnold Bernhardt vom Bündnis 90/ Die Grünen in einer Pressemitteilung. Zum einen würden die personellen Kapazitäten fehlen, um längst beschlossene Initiativen umzusetzen, zum anderen wäre die von den Grünen beantragte und auf zwei Jahre befristete Stelle eines Klimaschutzbeauftragten und ein Kli-

maschutzkonzept überwiegend aus Landes- und Bundesmitteln finanziert worden. Die Förderprogramme setzen gemäß der Okopartei allerdings voraus, dass man sich zeitnah und konzentriert um ein Klimaschutzkonzept bemüht.

Beides sei von der SPD/FDP-Koalition bei den Haushaltsberatungen abgelehnt worden. Nur ein kleines Zugeständnis konnten die Grünen durchsetzen: Der seit zwei Jahren unledigle Prüfantrag für weitere Solaranlagen auf städtischen Gebäuden solle jetzt wenigstens für das Rat- und Bürgerhaus umgesetzt werden. Deshalb wird laut den Grünen voraussichtlich im kommenden Jahr auf dem Rathausdach „endlich umweltfreundlicher Solarstrom produziert und die Stadtkasse bei den Stromkosten entlastet“.

Die Grünen erinnern daran, dass wohlfeile Bekenntnisse zu mehr Umweltschutz nichts wert sind, wenn keine konkreten Taten folgen. Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau fordert: „Wir können nicht den Klimanotstand ausrufen und weitermachen wie bisher. Reden und Tun in Einklang zu bringen, darum geht es jetzt.“ red

Liberalen übergeben 250 Euro an den Verein „MainLichtblick“

FDP erfüllt Wünsche

Kurz vor Weihnachten übergaben der Vorsitzende der Schwalbacher FDP, Walter Korn, und Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller eine mit 250 Euro gefüllte Spendenbox an Frank Fechner vom Verein „MainLichtblick“.

„MainLichtblick“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und beeinträchtigten Kindern einen Herzenswunsch zu erfüllen, der Freude schenkt und neuen Lebensmut geben soll –

einen Lichtblick eben. Der gemeinnützige, eingetragene Verein agiert nach Angaben der FDP regional, flexibel und unbürokratisch. Die Schwalbacher Liberalen organisierten während des Weihnachtsmarkts eine kostenlose Bastelaktion für Kinder und hatten dabei um Spenden gebeten. Fast 70 Euro wurden im Rahmen der Bastelaktion gespendet, die restlichen 180 Euro kamen beim Verkauf von Waffeln und Glühwein zusammen. red



Der FDP-Ortsvorsitzende Walter Korn (links) und die Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller übergaben Frank Fechner vom Verein „MainLichtblick“ eine Spende über 250 Euro. Foto: FDP

Kleinanzeigen

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem Haus oder Grundstück zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte 3-Zi.-Whg. in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. 0157/81512267

Angelgeräte sowie Luftgewehr/ Luftpistole und Angel-Jagdmesser zu kaufen gesucht. Tel. 0151/22073330

Neuwertiges Laufband, Marken- gerät Horizon, Neupreis EUR 799,- für nur EUR 250,- abzugeben. Tel. 06196/83412

Fortsetzung von Seite 1

SZ jetzt auch im E-Mail-Postfach

In den vergangenen zwei Monaten hat der Verlag den Newsletter bereits mit ausgewählten Lesern getestet und ist auf positive Resonanz gestoßen. Verleger Mathias Schlosser: „Mit unserer Internetseite informieren wir die Schwalbacher tagesaktuell. Die gedruckte Zeitung ist mittlerweile so etwas wie die wöchentliche Zusammenfassung. Wer schneller informiert sein möchte, sollte daher den Newsletter abonnieren.“

Wer die tägliche E-Mail der Schwalbacher Zeitung bekommen möchte, muss nur auf die Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de gehen und seine E-Mail-Adresse in das Anmeldefenster oben rechts schreiben. Smartphone-Nutzer erreichen das Anmeldeformular außerdem über den QR-Code rechts unten auf dieser Seite. sz

Reihe „Filme aus aller Welt“

Yves Versprechen

Am Freitag, 17. Januar, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit dem Film „Yves Versprechen“ weiter.

Beginn ist um 19 Uhr in Raum 7+8 im Bürgerhaus. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Filmemacherin Melanie Gärtner wird zur Vorführung nach Schwalbach kommen und über die Entstehung des Films berichten. red

Frau sucht

alle Art von Pelzen, Perücken, Puppen, Bleikristall, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Schallplatten, Nähmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Uhren, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteneinschätzung, zahle Höchstpreise.

Täglich von 7-21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069/20 83 29 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069/20 83 51 05

Dr. Timur Sevincer spricht beim Neujahrsempfang der Stadt – Psychologie des Zukunftsdenkens

Wie wir an die Zukunft denken

Die Stadt lädt am Sonntag, 12. Januar, um 11.30 Uhr alle Schwalbacher zum Neujahrsempfang in den großen Saal im Bürgerhaus ein. Den Festvortrag hält der ehemalige Schwalbacher Dr. Timur Sevincer.

„Der Festvortrag des Neujahrsempfangs gehört zu den Glanzlichtern, die wir bei dieser Veranstaltung bieten möchten. Ich freue mich deshalb ganz besonders, dass wir zum Neujahrsempfang 2020 mit Dr. Timur Sevincer einen Redner mit einem interessanten Thema präsentieren können, der außerdem vielen in Schwalbach bekannt ist, weil er hier seine Kindheit und Jugend verbracht hat“, erklärt Bürgermeisterin Christiane Augsburg.

Timur Sevincer spricht zum Thema: „Die Psychologie des Zukunftsdenkens – Wie Sie Ihre Ziele für 2020 erreichen können.“ Er schreibt dazu: „Warum verbringen wir so viel Zeit damit, über die Zukunft nachzudenken? Das Denken über die Zukunft hilft uns, unser Handeln in der Gegenwart zu lenken. In diesem Vortrag werde ich Strategien vorstellen, die uns helfen, wichtige persönliche Ziele zu verfolgen und erfolgreich zu erreichen.“

Timur Sevincer arbeitet als Privatdozent an der Universität Hamburg, an der New York University in Berlin und an der Leuphana Universität Lüneburg. Insgesamt hat er schon rund 1.200 Studierende unterrichtet. Vom Institut für Psychologie der Universität Hamburg wurde er mit dem Preis für gute Lehre ausgezeichnet.

Die Schwerpunkte seiner Forschung schildert er wie folgt: „Ich forsche dazu, welche men-



Der ehemalige Schwalbacher Dr. Timur Sevincer hält am 12. Januar den Festvortrag beim Neujahrsempfang. Foto: Veranstalter

talen Strategien Personen anwenden, um ihre Ziele effizient zu verfolgen und um ihren Alltag besser zu bewältigen. Außerdem untersuche ich, wie sich der akute Konsum von Alkohol auf Motivation auswirkt und was Menschen dazu bewegt, in kosmopolitische Städte zu ziehen.“

Timur Sevincer wurde 1975 in Konstanz geboren. Zwei Jahre später zog die Familie nach Schwalbach. Er hat den Kindergarten „Am Park“ besucht und danach die Geschwister-Scholl-Schule und das Liebiggymnasium in Rödelheim. In der Oberstufe war er dann wieder in Schwalbach an der Al-

bert-Einstein-Schule und machte dort 1994 das Abitur. Seinen Zivildienst hat er im damaligen Jugendzentrum (Juze) in der alten Schule in der Schulstraße absolviert. Außerdem hat er zehn Jahre als Betreuer bei den Ferienspielen der Stadt Schwalbach gearbeitet. 1998 zog er nach Frankfurt, ein Jahr später nach Hamburg.

Dort lebt Timur Sevincer mit seiner Familie auch heute. Seine Eltern leben weiterhin in Schwalbach und zeitweise in der Türkei. Die Mutter Brunhilde Sevincer ist im Vorstand der Turngemeinde Schwalbach und im Verein Kindertaler engagiert. red

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.





Bürgermeisterin Christiane Augsburger und der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Hartmut Hudel verabschiedeten Sandra Hartmann (Mitte), die bisherige Leiterin der Finanzverwaltung. Foto: mag

Sandra Hartmann regelt künftig die Finanzen des Kreises – Noch kein Nachfolger benannt

Abschied nach zwölf Jahren

● Kurz vor Weihnachten hatte die bisherige Leiterin der Finanzverwaltung, Sandra Hartmann, ihren letzten Arbeitstag im Schwalbacher Rathaus. Sie ist zum Main-Taunus-Kreis gewechselt, um dort die Finanzverwaltung zu übernehmen.

Sandra Hartmann begann 2007

als Bilanzbuchhalterin mit einer halben Stelle in der Schwalbacher Stadtverwaltung. Ihre wöchentliche Arbeitszeit wurde zwei Mal aufgestockt, dann wurde sie mit der stellvertretenden Amtsleitung betraut. Drei Haushaltspläne hat sie nun mit ihrem Amt erstellt, dazu die Jahresabschlüsse bis 2017. Bürgermeisterin und Käm-

merin Christiane Augsburger sowie der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Hartmut Hudel würdigten die nach Hofheim abgewanderte Amtsleiterin bei einer kleinen Abschiedsfeier für die „allseits gelobte gute Zusammenarbeit, ihren Sachverstand und ihr von allen Seiten geschätztes Engagement“. red

SPD und Alexander Immisch laden ältere Schwalbacher zu einem Kaffeenachmittag ein

Seniorenkaffee im Bürgerhaus

● Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch und die SPD Schwalbach laden alle Schwalbacher Seniorinnen am Mittwoch, 15. Januar, von 15 bis 17 Uhr zu einem Kaffeenachmittag in den großen Saal im Bürgerhaus ein.

„Bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit unseren Gästen einen unterhaltsamen und vergnüglichen Nachmittag erleben. Dabei wollen wir mit den Seniorinnen und Senioren ins Gespräch kommen und Gedanken austauschen. Wir freuen

uns auf eine rege Teilnahme“, so Alexander Immisch. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei und alle, die gern kommen möchten, aber einen Fahrdienst benötigen, können sich direkt bei Alexander Immisch unter der Rufnummer 0151/47657067 melden. red

Schwalbacher Grüne luden kurz vor Weihnachten zu einem Rundgang durch die Altstadt ein

„Parkhaus-Umbau ist fraglich“

● Wie in den Vorjahren hatten die Schwalbacher Grünen in der Vorweihnachtszeit zu einem Altstadt Rundgang mit Adventscafé eingeladen. Ein etwa einstündiger Rundgang am vierten Adventssonntag mit Erläuterungen zu interessanten Orten wurde wieder bei Kaffee und Kuchen bei „Mutter Krauss“ abgeschlossen.

Mit mehr als 40 Teilnehmern war der Zuspruch nach Angaben der Grünen diesmal groß. Offensichtlich seien viele Schwalbacher neugierig auf die Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau gewesen, die den Rundgang moderierte. Los ging es mit einem Stopp am „Grünen Haus“ in der Hauptstraße, das seit Jahren etwas unansehnlich und offensichtlich sanierungsbedürftig am Eingang zur Altstadt steht. Grünen-Vorsitzender Arnold Bernhardt erläuterte, dass der wirtschaftliche Nutzen des Anwesens „in einem ungünstigen Verhältnis zu den Sanierungskosten“ stehe. Dennoch seien Stadt und Eigentümer sich einig, dass die Sanierung bald beginnen müsse und der Eigentümer hier in der Pflicht stehe.

Vorbei an vorbildlich nach dem Altstadttrahnenplan sanierten Gebäuden gab es an der Gartenstraße Erläuterungen vom Stadtverordneten Thomas Nordmeyer. Das Stück „Spielstraße“ zwischen Schul- und Sauererlenstraße sollte bereits 2019 saniert werden. Das werde wohl 2020 passieren, so Nordmeyer. Auch der restliche Abschnitt bis zur Straße „Am

Flachsacker“ solle 2020 grundsaniert werden. Hier wollen sich die Grünen für eine anwohnerfreundliche Umgestaltung einsetzen. Die Frage nach dem Erhalt von Parkplätzen wurde von einigen Teilnehmern aufgeworfen. Dies gelte es in den Gremien zu verhandeln, so Nordmeyer.

Parkplätze waren auch der Kern des letzten Halts des Rundgangs. Die Schwalbacher Koalition aus SPD und FDP möchte das jetzige Parkhaus in der Sauererlenstraße durch ein Wohnhaus ersetzen, wodurch 32 öffentliche Parkplätze im Altstadtbereich wegfallen werden. Katja Lindenau erläuterte den Stand der Planungen und gab zu bedenken, dass bei 15 neuen Wohnungen im Altstadtbereich noch mehr Parkplätze nötig seien. Auch verfielen der Bestandsschutz der jetzt

vorhandenen Parkplätze, wenn dort Wohnungen entstehen und die Parkplätze müssten größer vorgesehen werden. „Ob und wie das Vorhaben in der Sauererlenstraße umgesetzt werden kann, ist äußerst fraglich, das wurde vor Ort sehr deutlich“, sagte Thomas Nordmeyer.

Generell war die Abstellmöglichkeiten für Autos eine häufige Frage. Die Vertreter der Grünen erklärten, dass sie hier gern mit modernen Mobilitätskonzepten wie Car-Sharing und verbessertem ÖPNV antworten würden. Katja Lindenau: „Viele Menschen benötigen nicht unbedingt ein eigenes Auto, sie wollen die passende Mobilität.“ Bei Kaffee und Kuchen bei „Mutter Krauss“ wurde anschließend noch über das Gehörte und Gesehene diskutiert. red



Mehr als 40 Teilnehmer trafen sich zum Altstadt Rundgang, zu dem die Schwalbacher Grünen vor Weihnachten eingeladen hatten, im Hof des Restaurants „Mutter Krauss“. Foto: Nordmeyer

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief in Frieden meine geliebte Mutter, Schwiegermutter und unsere Tante

Eugenie Biener

geb. Gunzinger

* 6.2.1923 † 27.12.2019

In stiller Trauer
Günter Biener
Siggi Werth-Biener
Lisa Biener
und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Günter Biener, Gut Vellbrüggen 3, 41469 Neuss

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Januar 2020, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Wir trauern um

Dr. Siegfried Traub

Dr. Siegfried Traub war von 1973 bis 1989 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Als Vorsitzender des Hauptausschusses setzte er sich für das Wohl der Schwalbacherinnen und Schwalbacher ein.

Dabei war er besonders für seine Geradlinigkeit und sein großes Engagement bekannt.

1985 wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Der Magistrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Christiane Augsburger
Bürgermeisterin

Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Schwalbach am Taunus
Eyke Grüning
Stadtverordnetenvorsteher



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 061 96/14 46



GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

Annahme von Traueranzeigen

Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Wir informieren Sie gerne: Tel. 06196 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



Der Sing- und der Tanzkreis stimmten sich mit einer gemeinsamen Feier auf Weihnachten ein

Schüler bedienten Senioren

Am 17. Dezember hatte die Seniorenarbeit der Stadt den Singkreis und den Tanzkreis mit ihren Leiterinnen Greta Park und Hildegard Hutzenlaub zu einer Weihnachtsfeier eingeladen.

Zum 14. Mal übernahm eine

Klasse der Friedrich-Ebert-Schule die Bewirtung. Dieses Mal war es eine sechste Klasse. Sie backten Plätzchen, bastelten Geschenke für die Gäste und deckten die Tische des Gruppenraums 7 im Bürgerhaus weihnachtlich ein.

Während des gemeinsamen ver-

brachten Kaffee-Nachmittags servierten die Schülerinnen und Schüler unermüdlich Kaffee, Gebäck und danach Sekt, Orangensaft und Wasser. In diesem Jahr hatten die Kinder eine besondere Überraschung für die Mitglieder des Sing- und des Tanzkreises bereitet: Sie hatten das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ eingeübt und trugen es vor. Begeistert stimmten auch die Gäste ein. Für die musikalische Begleitung sorgte Anita Matussek am Keyboard.

Mit dem eingenommenen Geld für das Catering werden Lehrerinnen Kim Bucher zufolge Klassenprojekte finanziert. So wird die Klasse beispielsweise angeleitet von einem Erlebnis-Pädagogen einen Tag im Wald verbringen. red



Die Sechstklässler der Friedrich-Ebert-Schule servierten den Senioren im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus Kaffee und Gebäck. Foto: mag

Marktbescherkerin deponierte 2.000 Euro im eigenen Auto und wurde dabei beobachtet

Diebe stehlen Marktfrau die Tageseinnahmen

Der Markttag am 20. Dezember endete für eine Marktbetreiberin mit einer bösen Überraschung. Diebe entwendeten die Tageseinnahmen von rund 2.000 Euro.

Diese hatte die Marktfrau in

ihrer Handtasche im Fußraum ihres Fahrzeugs deponiert. Dabei wurde sie offenbar beobachtet und der Dieb nutzte einen unbeobachteten Moment aus, um die Handtasche aus dem hinter dem Verkaufstand abgestellten Fahrzeug zu stehlen. In der Handta-

sche befanden sich zudem zwei weitere Geldbörsen mit mehreren hundert Euro, Personaldokumente sowie ein Silberarmband und zwei Silberringe. Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. red



Die Jedermann-Gruppe trifft sich immer freitags in der Jahnturnhalle. Die Hobbysportler sind zwischen 45 und 89 Jahre alt. Foto: TGS

Seit 50 Jahren existiert die Männergruppe der TG Schwalbach – Jeden Freitag Volleyball

Jedermann feierten Jubiläum

Die Sportgruppe der „Jedermann“ in der TG Schwalbach feierte im gerade abgelaufenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen.

Die Männergruppe mit Teilnehmern im Alter zwischen 45 und 89 Jahren trifft sich jeden Freitagabend von 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr in der Jahnturnhalle. Nach einer abwechslungsreichen Aufwärmgymnastik spielen sie Volleyball.

In den 50 Jahren des Bestehens engagierten sich ehrenamtlich als Übungsleiter Karl Heinz Ebel, Erwin Köcher, Ralf Roßmann und aktuell Giovanni Cordella. Die Gruppe entstand aus der Betriebssportmannschaft der Firma Uhde in Bad Soden, die Karl-Heinz Ebel für die TGS als Trainer in der Sporthalle der FES übernahm. Frank Hohlfeld

ist heute das einzige verbliebene Gründungsmitglied.

Im Januar begann das Jubiläumsjahr mit dem Brauch des Neujahrstreffens, gemeinsam mit den Frauen, im Gasthaus „Apfelwein-Müller“ in Niederhöchstadt. Eine bestens organisierte Wanderung von Schwalbach aus führte im April über die Wiesen und an den Feldern vorbei zum „Lahmen Esel“ nach Niederursel. Einige Jedermann nahmen im Juni erfolgreich am Staffeltwettbewerb des Eschathlon in Eschborn teil und nur zwei Wochen später beim Schwalbacher Volkslauf. Als nächstes spielten sie im Sommer in vergnügter und vollkommen entspannter Runde Beachvolleyball mit Grillabend gegen eine weitere Hobby Mannschaft der TGS.

Im September führte die Gruppe mit Frauen, Kindern, dem TGS-Ehrenvorsitzenden Wolfgang Specht sowie der ehemaligen

Vorsitzenden Brunhilde Sevincer mit einem Bus in die mittelalterliche Stadt Miltenberg. Der Aufenthalt im nahegelegenen Kloster Engelberg wurde durch das sehr köstliche Klosterbier bereichert und ein Imbiss in der Klosterschänke, mit herrlichem Blick über den Main, rundete den Besuch ab. Der Weg hinunter führte über 612 Stufen nach Großheubach, direkt zur „Häckerwirtschaft Zöllner“. Anfang November feierten die „Jedermann“ dann noch das dritte Oktoberfest in einem Partykeller.

Das Jubiläumsjahr endete mit der letzten Freitagsturnstunde vor Weihnachten gemächlich. Die „Jedermann“ hoffen und wünschen, dass die Sportstunden zukünftig auch von „tautfrischen Sportlern“ besucht werden und sie gemeinsam in den kommenden Jahren immer wieder Freude, Spaß und sportlichen Ausgleich finden. red

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Günter Ott
† 28.11.2019

Im Namen aller Angehörigen
Heide Ott

Schwalbach am Taunus, im Januar 2020

Wenn die Füße zu müde sind, die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe, um die Erde zu sehen,
wenn das Altsein ist nur noch Last und Leid,
dann sagt Gott: Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.

Nach einem erfüllten Leben entschlief in Frieden
mein geliebter Mann, treusorgender Vater, Schwiegervater
und unser Opi

Dr. Siegfried Traub

Rechtsanwalt und Notar a.D.

* 10.10.1929 † 28.11.2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Sybil Traub
Florian und Katie Traub mit Sophie und Charlotta
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Reichmann Bestattungsdienste, Westring 67, 65824 Schwalbach am Taunus

Anstelle freundlich zugedachter Blumen, bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine
Spende an SOS-Kinderdörfer Weltweit, IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00,
Kennwort: Dr. Siegfried Traub

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. Januar 2020,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Arbeitskreis „WiTechWi“

Nächster Vortrag

Am Mittwoch, 15. Januar, findet der nächste Vortrag des Arbeitskreises WiTechWi zum Thema „Knoten, Kanten und Schichten: Wie man Computern das „Sehen“ beibringt“.

Der Informatikstudent Florian Bayer befasst sich in seinem Vortrag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule mit der Historie der Anwendung von neuronalen Netzen als Modellierungsmethode. Dabei bezieht er sich vor allem auf die Verarbeitung von Bildern, wie beispielsweise die Erkennung und Identifikation von Objekten sowie Personen als Beispiel für maschinelles Lernen. Der Eintritt ist frei. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,

Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilungsdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a, 63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preislise nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____

Anzeigensonderveröffentlichung der SPD Schwalbach



SPD-Fraktionsvorsitzender Hartmut Hudel. Foto: SPD

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wie schon in den vergangenen Jahren, ist auch der Haushalt für das Jahr 2020 defizitär, das heißt, die geplanten Ausgaben übersteigen die geplanten Einnahmen. Jetzt könnte man sagen, wenn das in den letzten Jahren gut gegangen ist, wird es auch im kommenden Jahr schon in Ordnung sein, machen wir einfach so weiter. Aber woran liegt das, dass Ausgaben und Einnahmen nicht auf einem Level sind? Sicher nicht daran, dass wir uns Luxus leisten. Ein Expertenteam des hessischen Landesrechnungshofes hat den Haushalt der Stadt geprüft. Bei der Vorstellung des Prüfbereiches wurde uns aufgezeigt, dass das Defizit im Haushalt verringert werden könnte, wenn zum Beispiel freiwillige Leistungen reduziert und Einnahmen erhöht würden. Was sind aber freiwillige Leistungen?

Das sind solche, die nicht auf Grund von Verträgen oder gesetzlichen Regelungen erbracht werden müssen. Dazu gehören zum größten Teil zum Beispiel die Aufwendungen für die Kinderbetreuung, die Vereinsförderung oder ganz typischerweise die Unterhaltung des Naturbades – alles Dinge, auf die die Bürgerinnen und Bürger zu Recht ungern verzichten wollen.

Allerdings müssten wir uns kaum Gedanken machen, wenn wir nicht wegen des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) – und darauf muss man immer wieder hinweisen – seit einigen Jahren Millionen Euro zahlen müssen, die uns dann natürlich an anderer Stelle fehlen. Die schwarz-grüne Landesregierung mit ihrem Finanzminister Schäfer (CDU) hat dieses Ausgleichsverfahren kreiert, damit finanzschwache Kommunen durch finanzstärkere Kommunen unterstützt werden. Ein Gericht, hat nun festgestellt, dass diese Regelung rechtlich nicht zu beanstanden ist. Aber politisch ist diese Regelung ein Armutszeugnis für die Regierung. Die Kommunen werden in Hessen im bundesweiten Vergleich finanziell ganz schlecht ausgestattet. Damit der Finanzminister seinen Haushalt nicht weiter belasten muss, sollen die Gemeinden nun sehen, wie sie mit ihren Mitteln insgesamt zu recht kommen.

Als ob das nicht schon genug wäre, kommt nun der nächste Coup der schwarz-grünen Regierung: Mit dem schon klingenden Namen „Starke Heimat Gesetz“ behält der Finanzminister Schäfer (CDU) Geld aus der Gewerbesteuerumlage, das den Kommunen ab dem 1. Januar 2020 zustehen würde, ein, und verteilt das an die Kommunen und an den KFA. Die Verteilung an die Kommunen erfolgt aber nicht 1:1, sondern einige Kommunen und Städte – wie auch Schwalbach – zahlen einen gehörigen Betrag ein, den sie aber nur zu einem Bruchteil wiedererstattet bekommen. Das bedeutet konkret für Schwalbach: Wir bekommen uns zustehende Mittel in Höhe von zwei Millionen Euro nicht und erhalten für zweckgebundene Maßnahmen circa 400.000 Euro zurück.

Müssten wir keine Zahlungen auf Grund des KFA und des „Starke Heimat Gesetzes“ leisten, würden wir über einen nahezu ausgeglichenen Haushalt reden und müssten nicht überlegen wie wir den Haushalt gewonnener Maßen durch eventuelle Leistungskürzungen, Gebühren- oder Steuererhöhungen ausgleichen. Der hessischen Landesregierung sei Dank.

Die Schwalbacher Zeitung betitelt ihren Artikel über den Haushaltsentwurf 2020 in der Ausgabe vom 2. Oktober 2019 mit dem zutreffenden Satz „Schwalbach wird geschöpft“. Besser hätte man es nicht auf den Punkt bringen können. In der folgenden Woche war nun zu lesen und ich zitiere: „Das Defizit, das unser Haushalt jedes Jahr von neuem ausweist, ist von einigen Protagonisten politisch gewollt, um den von der schwarz-grünen Landesregierung etablierten Solidarpakt des KFA zu diskreditieren“, Ende des Zitats. Der Leserbrief ist unterzeichnen mit Thomas Nordmeyer, Stadtverordneter B90/Die Grünen. Entweder können sie, Herr Nordmeyer, den Haushalt nicht verstehen oder sie wollen es nicht. Eine solche Unterstellung ist eine Unverschämtheit, sondern gleiches. Im HFA hatten wir interfraktionell vereinbart, zusammen mit der Verwaltung zu überlegen, wie wir das strukturelle Defizit mittelfristig beseitigen können. Diese freche Lüge des Herrn Nordmeyer – und da nehme ich die Fraktion von B90/Die Grünen in Mithaft – empfinde ich als schwere Belastung für eine konstruktive Zusammenarbeit.

ser Antrag zunächst in den Ausschüssen beraten werden. Aber vorab schon mal: Mit diesem Antrag, der auch eine symbolhafte Bedeutung hat, sollen alle politischen Entscheidungsträger verpflichtet werden, bei zukünftigen Beschlüssen auf die Umwelt- und Klimaverträglichkeit zu achten. Der wissenschaftlich belegte Klimawandel betrifft uns alle auch hier in unserer Stadt. Jeder kann und sollte seinen Beitrag dazu leisten, dass die Umweltbelastungen zurückgefahren werden. Interessanterweise hat nun die EU ein paar Tage, nachdem wir unseren Antrag eingebracht haben, für Europa den Klimanotstand mit dem selben Stoßrichtung erklärt. Man hat schon gehört – ich bitte das aber nicht zu ernst zu nehmen – dass man in Brüssel die Schwalbacher Zeitung mit der großen Überschrift „SPD erklärt den Klimanotstand“ gesehen hat und dadurch unter Zugzwang geraten ist.

Wohnungsbau

Im Haushalt 2019 hatten wir die Mittel für eine Machbarkeitsstudie bezüglich der Bebauung des Geländes, auf dem jetzt das Parkhaus in der Sauererlenstraße steht. Für das Jahr 2020 sind nun die Planungskosten für das Projekt eingestellt. Wir brauchen in Schwalbach, so wie auch in der gesamten Region, zusätzlichen Wohnraum. Dazu müssen die Wohnungen auch noch bezahlbar sein. In Schwalbach haben wir wenige Flächen, die sich für eine Bebauung eignen und noch weniger Flächen, die der Stadt gehören. Aus unserer Sicht bietet sich der besprochene Standort

lieren und viel Erfolg bei ihrer Arbeit wünschen. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Herrn Litzner, der dieses Vorhaben begleitet hat. Wir werden die Arbeit des Jugendparlaments unterstützen und freuen uns schon jetzt mit den Jugendlichen über ihre Ideen und Anregungen aber auch ihre Kritik sprechen zu können. Es war jetzt beantragt worden, die Verfügungsmittel auf 10.000 Euro aufzustocken. Dem haben wir nicht zugestimmt. Im JKS beantragt worden ist, 5.000 Euro pro Legislaturperiode zur Verfügung zu stellen. So war es auch aus meiner Kenntnis heraus in dem Workshop der Jugendlichen zur Vorbereitung dieses Gremiums abgesprochen. Sollte das Jugendparlament im Laufe seiner Tätigkeit zu dem Ergebnis kommen, dass diese Mittel nicht ausreichen, werden wir dieses Thema sicher bei den Haushaltsberatungen der kommenden Jahre noch einmal aufgreifen.

Schulkinderhaus – mangelnde Fairness

In der Abstimmliste für den Haushalt 2020 tauchten auch wieder zwei Anträge von CDU und B90/Die Grünen auf, mit dem Inhalt das Schulkinderhaus 3 auf dem Grundstück „Am Erlenberg“ zu bauen. Ich bitte Sie nun endlich mal zur Kenntnis zu nehmen, dass hierzu ein Stadtverordnetenbeschluss vorliegt, das fragliche Grundstück für eine Wohnbebauung zu nutzen. Und das gilt nun mal, auch wenn Sie dem nicht zugestimmt haben. In diesem Zusammenhang möchte ich aber nochmal einen An-

trag der CDU ansprechen, in dem die Herausgabe einer Machbarkeitsstudie, die der Kreis angeblich zusammen mit der Stadt für einen Schulneubau beziehungsweise -umbau erstellt habe, verlangt wird. Es war aber schnell klar, dass die Stadt an einer solchen Studie überhaupt nicht beteiligt war und der Kreis Aufzeichnungen über Überlegungen, wie eventuell eine Schulkinderbetreuung auf dem Schulgelände integriert werden kann, derzeit nicht vorzulegen möchte, da das lediglich Vorüberlegungen sind. All das hätte Herr Fink auf Grund seiner Tätigkeit im Kreistag mit einem Telefonat klären können. Aber das ist leider häufige geübte Praxis der CDU und auch der Grünen ständig der Verwaltung irgendwelche Vertuschungs- und Verheimlichungsversuche zu unterstellen. Hoffentlich hat das jetzt auch die CDU Schwalbach nach dem Schreiben des Kreisbeigeordneten, in dem er klar sagt, dass er die Unterlagen derzeit nicht herausgeben möchte, verstanden. Sollte man zumindest meinen.

Schlägt man die Wahlkampfbroschüre der CDU beziehungsweise ihres Kandidaten, die nach der Klarstellung verteilt wurde, auf, findet man genau wieder diese Unterstellung, dass es etwas gäbe, das man der Öffentlichkeit vorenthalten wolle. Die CDU und ihr Kandidat haben zu Beginn des Wahlkampfes ständig wiederholt, dass man einen fairen Wahlkampf führen wolle. Da muss ich sagen, dass ich da eine ganz andere Vorstellung von Fairness habe. Hier wird mit unwahren Behauptungen Wahlkampf gemacht. Selbst wenn die CDU und ihr Kandidat eventuell sagen, diese späte Erkenntnis, wobei man doch nur den wiederholt vorgetragenen Schilderungen der Bürgermeisterin hätte Glauben schenken müssen, erst nach Drucklegung bekommen hätte, so hätte man die Verteilung der Broschüre stoppen müssen. So viel zu dem Thema Fairness im Wahlkampf.

Bürgerbus – Stadtbus

Der „Bericht zur Situation älterer Menschen in Schwalbach am Taunus“ hat aufgezeigt, dass die Mobilität für ältere Menschen eine gewichtige Rolle spielt. Ein-

men. Was nützen die besten Statistiken, wenn die Menschen sich aus verschiedensten Gründen unsicher fühlen. Fehlt das subjektive Sicherheitsempfinden, fehlt ein Stück Lebensqualität. Die objektive Sicherheitslage ist abgesehen von dem Abend mit den Ausschreitungen in diesem Jahr nicht besorgniserregend. Im Gegenteil: Wir befinden uns statistisch im Vergleich zu umliegenden Städten und Gemeinden im Mittelfeld. So wurde das auch von der Polizei im Präventionsrat berichtet.

Die Maßnahmen, die die Stadt in Zusammenarbeit mit der Polizei in dem Kompass-Programm ergriffen hat, haben ihre Wirkung gezeigt. Die Videoüberwachung hat dazu geführt, dass jahrelange Brennpunkte nicht mehr existieren. Die Bürgerinnen und Bürger empfinden das – so erfahre ich es aus Gesprächen – genauso. Wenn wieder so ein Dauerantrag zur Einrichtung eines privaten Sicherheitsdienstes von der CDU gestellt wird, werden doch Erwartungen geweckt, die mit dieser Maßnahme überhaupt nicht erfüllt werden können. Auch die Polizei rät immer wieder davon ab. Also sollten wir doch auf den Rat der Fachleute hören. Wird den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit vorgegaukelt, die aber mit den beantragten Mitteln nicht zu erreichen ist, wäre das eher kontraproduktiv.

Fazit

Wir werden dem Haushalt 2020 in der vorliegenden Fassung zustimmen. Schwalbach steht im nächsten Jahr und den folgenden Jahren vor großen Aufgaben. Investitionen, die über das Maß der letzten Jahre hinausgehen, werden einen hohen finanziellen Aufwand mit sich bringen. Das sind zum Beispiel: Bau eines neuen Feuerwehrhauses, Sanierung und Neugestaltung des unteren Marktplatzes, Sanierung des Kindergartens St. Pankratius, Stadion, Schulkinderhaus. Hier geht es um die solide Finanzierung dieser Vorhaben.

Wir haben zudem hohe Ausgaben in den Bereichen soziale Leistungen sowie der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Das hohe Niveau, das wir in diesen Bereichen vorhalten, wollen und dürfen wir nicht absenken. Davon hängt die Lebensqualität der Menschen, die Hilfe benötigen, und die Hilfe beziehungsweise Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ab. Das ist eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit, ebenso wie die Unterstützung von Eltern, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu sichern.

Die finanzielle Lage der Stadt ist glücklicherweise so, dass wir uns bei den Investitionen und den Leistungen aus heutiger Sicht nicht in finanzielle Abenteuer stürzen müssen. Aber uns begleitet wie auch in den Jahren zuvor ein Defizit im Haushalt. Das Defizit kann und konnte durch den Griff in die Rücklagen jeweils wieder ausgeglichen werden. Im neuen Jahr werden wir uns interfraktionell zusammensetzen und beraten, welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um mittel- und langfristige Defizite zu verringern beziehungsweise abzubauen.

Schlusswort

Auch im Namen der SPD-Fraktion möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit in den Ausschüssen bei der Beratung des Haushalts bedanken. Danke auch an den Magistrat und die Bürgermeisterin für den vorgelegten Haushaltsplan sowie allen Amtsleiterinnen, Amtsleitern und Mitarbeitern des Hauses, die uns während des ganzen Jahres mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung gestanden haben. Besonderen Dank auch an die Finanzverwaltung mit Frau Hartmann an der Spitze für die hervorragende Arbeit bei der Vorlage des Haushaltsplanes 2020. An dieser Stelle möchte ich Frau Hartmann und ihrem Stellvertreter Herrn Eckhardt, die uns leider zum Jahresende verlassen, Danke sagen für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Schade, dass Sie gehen. Wir wünschen Ihnen bei ihrer neuen Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Ich wünsche allen hier im Hause und allen Bürgerinnen und Bürgern Schwalbachs eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2019. Herzlichen Dank.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember 2019 gehalten.)

Rede zum Haushalt 2020 des Vorsitzenden der Schwalbacher SPD-Fraktion, Hartmut Hudel

„Wir stehen vor großen Investitionen“

Von Zebrastreifen bis zu WLAN-Hotspots

Zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger haben wir die Einrichtung eines Zebrastreifens am Westring in Höhe Schlesienstraße beantragt. Damit kann die Gefahr bei Überquerung des Westrings deutlich reduziert werden.

Da die Mittel für die Qualitätsverbesserung in den Kindertagesstätten für Sprachförderung und naturwissenschaftliche Projekte, die im Haushalt 2019 nur teilweise abgerufen wurden, haben wir für den Haushalt 2020 einen reduzierten Förderbetrag beantragt, was uns wichtig ist, das Angebot zu erhalten.

Mit dem Antrag zusätzliche Beschattung im Naturbad und die Einrichtung eines WLAN-Hotspots im Schwimmbad vorzusehen kommen wir zum einen dem Wunsch vieler Schwimmbadbesucher nach mehr Schattenplätzen nach. Des Weiteren erscheint uns in der heutigen Zeit eine verbesserte Kommunikationsmöglichkeit durch einen WLAN-Hotspot angebracht.

Stadtentwicklungsplan

SPD und FDP haben den Antrag für die Erstellung eines Stadtentwicklungsplanes in die Haushaltsberatungen eingebracht. Das ist eine sinnvolle Maßnahme, da damit verschiedene Projekte zusammengefasst werden, die inhaltlich zusammengehören. Verkehrs- und Klimaschutzkonzept greifen in vielen Fällen ineinander. Das Verkehrskonzept muss im alten Ort mit dem Altstadtraumplan in Einklang gebracht werden. So ergeben sich gemeinsame Aspekte, die nicht isoliert angegangen werden sollten. Insofern wird auch das von den Grünen eingebrachte Klimaschutzkonzept in diesem Kontext bessere Ergebnisse bringen. Sinnvoll ist es auch, wie in der Haushaltsberatung vereinbart, zu nächst vor der Beauftragung eine ausführliche Beratung auch über den Umfang der Prüfungen im Fachausschuss erfolgen soll.

Lassen Sie mich zu dem Thema Klimaschutz noch einen kleinen Hinweis auf einen von uns eingebrachten Antrag zur „Erklärung des Klimanotstandes“ machen, da die Grünen sofort – wie so häufig – auf Angriff geschaltet haben. Natürlich muss auch die-

für den Bau eines Mehrfamilienhauses an. Die Machbarkeitsstudie sagt aus, dass an diesem Ort auch unter statischen Gesichtspunkten gebaut werden kann. Im BVU hat es, so wurde mir berichtet, nun schon eine lebhaft Diskussion über die Art der Bebauung gegeben. Mittlerweile liegen auch Änderungsanträge dazu vor. Ich möchte aber daran erinnern, dass es um die Machbarkeit in dieser Studie ging. Wie der Name doch schon sagt, ist die Fragestellung ob es machbar ist, dort zu bauen. Nicht mehr und nicht weniger. Also ist die ganze Aufregung doch umsonst. Jetzt können wir in Ruhe überlegen, welche Vorgaben wir zur Nutzung dieses Baugrundstückes geben. Und das werden wir dann in der oder den nächsten Ausschusssitzungen auch so beraten.

Fahrradweg

Auch in diesem Jahr durfte für die Grünen der Antrag zum Fahrradweg in der Verlängerung des Sossenheimer Weges nicht fehlen. Den haben wir in den letzten Jahren immer mit der gleichen Begründung abgelehnt. Für die dafür einzusetzenden Mittel in Höhe von 100.000 Euro stehen in keinem Verhältnis zu dem Zeitgewinn gerade für Radfahrer. Bisher schon bietet sich die Möglichkeit von Schwalbach kommenden nach rechts den Weg ins Arboretum zu nehmen. Dieser Weg ist ausgebaut, gut befahrbar und bedeutet eine Fahrzeitverlängerung von circa einer Minute. Dazu stehen die Kosten eines Ausbaus, wie er von Grünen immer wieder beantragt wird in überhaupt keinen Relation. Zudem wird Herrsen Forst noch im nächsten Jahr einen Weg ausbauen, der von der Verlängerung des Sossenheimer Weges bis zur Obermayer Schule reicht. Damit haben die Fahrradfahrer dann zwei komfortable Alternativen. Hoffentlich haben das dann auch die Grünen verstanden und stempfen ihren Dauerantrag endlich ein.

Jugendparlament

Schwalbach hat nun ein Jugendparlament. Eine Jugendvertretung, die uns schon seit Jahren am Herzen lag. Ich möchte an dieser Stelle den gewählten Vertretern ganz herzlich gratu-

kaufen gehen, Arztbesuche und der Weg zu Veranstaltungen fällt vielen schwer. Aber nicht nur Ältere, sondern auch Menschen mit Behinderungen oder kranke Menschen benötigen Unterstützung auf dem Weg zum Zielort. Eine Tatsache, die auch bei uns Gegenstand von Beratungen ist. In die Diskussion sind nun Begriffe wie Bürgerbus und Stadtbus gekommen. Beides Alternativen bei der Verbesserung der Mobilität. Der normale Linienbus kann nicht alle Stadteile, auch wegen der Nichtbefahrbarkeit von engen Straßen, erreichen. Bürger- und Stadtbus könnten diese Versorgungslücken unter Umständen schließen. Allerdings hat die Diskussion im HFA gezeigt, dass den Antragstellern die Begrifflichkeiten und die Unterschiedlichkeit der Systeme nicht so ganz geläufig sind. Unter Bürgerbus ist die Organisation eines Busbetriebes auf ehrenamtlicher Basis zu verstehen. Dazu gibt es, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, auch Landeszuschüsse. Stadtbus ist ein innerstädtischer Linienbus, der nicht von der Stadt, sondern von einem Busunternehmen betrieben wird.

Damit wir in der weiteren Behandlung dieses Themas alle auf dem gleichen Wissensstand sind, haben wir eine Anfrage bei der Stadt eingereicht. Wir wollen Antworten auf die Fragen nach dem Bürgerbus, Stadtbus, dem sogenannten Hopper, wie bereits im Kreis Offenbach praktiziert, oder der Einführung von Beförderungsscheinen erhalten und insbesondere auch eine Vorstellung davon bekommen, was diese Services kosten. Wenn wir die Ergebnisse kennen, sollten wir einen Runden Tisch zum Beispiel mit dem Seniorenbeirat und der Aktivhilfe einberufen, um die bestmögliche Mobilitätsunterstützung unter Berücksichtigung der Kosten herauszufinden.

Es geht bei diesem Thema darum, eine verlässliche und für die Nutzer berechenbare Lösung zu finden. Schnellschüsse sind da kontraproduktiv. Die Grünen haben einen Antrag auf Anschaffung eines Busses und zur Einstellung von Fahrer und FSJler gestellt. Für die Personalkosten sollten 65.000 Euro vorgesehen werden. Das Konstrukt haben sie Bürgerbus genannt. Das ist aber ein Stadtbus in Eigenregie der



Stadt ersetzt Holz durch Metall – Weniger anfällig für Vandalismus

Sitzbänke werden ausgetauscht

● Weil die alten Holzbänke im Stadtgebiet immer wieder beschädigt werden und zu viel Pflege brauchen, ersetzt der städtische Bauhof sie nach und nach durch Metallbänke.

Neu sind jetzt sieben Bänke am Mittelweg, insgesamt sollen es dort 15 werden. Das Bank-Modell hat ursprünglich der Verschönerungsverein ausgedacht und für die Park- und

Erholungsfläche „Hinter der Röth“ gleich mehrere Exemplare spendiert. Die Stadt bleibt bei dieser Wahl, um das „Sitzmobiliar“ im Stadtgebiet einheitlich zu halten und weil sich die Bank zudem bewährt hat. „Diese Bänke sind stabil und nicht wartungsintensiv“, meint Bauhofleiter Emir Kabaretovic. Jede Bank wird auf einem Fundament montiert. Beides zusammen kostet jeweils rund 600 Euro. **red**



So sehen die neuen Metall-Bänke aus, die am Mittelweg die bisherigen Sitzmöbel aus Holz ersetzen sollen. Foto: mag

Neues Seniorenticket und eine klare Regelung für E-Roller

RMV ändert Preise

● Zum 1. Januar 2020 hat der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) die Preise erhöht. Mit einer Steigerung um durchschnittlich 1,5 Prozent steigen sie nach Angaben des RMV auf dem „niedrigsten Niveau seit Verbundgründung“.

Interessant für die RMV-Kunden sind zwei neue Angebote. Neu ist das Seniorenticket für 365 Euro. Es ersetzt die bisherige 65-plus-Jahreskarte. Für einen Euro am Tag können Senioren ab 65 Jahren hessenweit ein Jahr lang die öffentlichen Verkehrsmittel des RMV-Gebiets nutzen. Allerdings gilt das Seniorenticket Hessen an Werktagen nur für Fahrten nach 9 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen sowie in der Woche des Hessentages gilt es bereits vor 9 Uhr. Mit dem Seniorenticket

ket „Hessen Komfort“ für 625 Euro können Berechtigte auch rund um die Uhr fahren und ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztags einen Erwachsenen und beliebig viele Kinder mitnehmen.

Neu ist auch die Regelung zur Mitnahme von E-Tretrollern. Die zum Jahresbeginn überarbeiteten Tarifbestimmungen regeln nun, dass Tretroller mit Elektromotor wie Fahrräder behandelt werden. Diese können grundsätzlich kostenlos und in der Regel in allen Bussen und Bahnen des RMV mitgenommen werden. Die Verkehrsunternehmen dürfen die Mitnahme jedoch betriebsbedingt, wie zum Beispiel bei hoher Auslastung einschränken. Zudem haben Rollstühle und Kinderwagen Vorrang vor E-Tretrollern und Fahrrädern. **red**



Stricken für den guten Zweck. Insgesamt wurden 68 Paar selbstgestrickte Strümpfe in Silkes Kosmetikstübchen zugunsten von Obdachlosen abgegeben. Hinzu kamen noch diverse selbstgestrickte Mützen und Schals. Kundin Karin L. hat dieses Jahr die meisten Strümpfe gestrickt und erhielt dafür einen Fußpflege-Gutschein. Inhaberin Silke Block freute sich über so viel Engagement. Foto: privat

Stadtbücherei im Januar

Von Rittern und Tieren

● Am heutigen Mittwoch, 8. Januar, steht als erstes Buch im neuen Jahr der „Edle Ritter Federico“ auf dem Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei.

Federico findet auf dem Dachboden ein Ritterkostüm und jetzt braucht er unbedingt noch ein Pferd. Doch woher kann man das bekommen? Los geht es wie immer um 15.15 Uhr. Am Mittwoch, 15. Januar, öffnet sich ebenfalls um 15.15 Uhr das Kamishibai-Tischtheater „Benno Bär“ im Buch von Susanne Brandt ist nach einer Wanderung im Schnee wieder vor seiner Haustür angekommen, doch dann findet er den Schlüssel nicht. Was nun?

„Raus aus den Federn!“, heißt es im Bilderbuch von Anke de Vries. Jeden Morgen weckt Antonia mit ihrem Gesang die anderen Vögel im Wald. Doch denen ist es zu früh und zu laut. Als sie sich immer mehr darüber beschweren, fliegt Antonia eines Tages einfach davon. Erzählt und vorgelesen wird die Bilderbuchgeschichte am Mittwoch, 22. Januar.

Am Mittwoch, 29. Januar, kann man Bekanntschaft mit dem Buch „Henriettes Heim für schürtenreife und ängstliche Katzen“ von Alicia Potter machen. Das Heim hat großen Zulauf, denn da gibt es Stubentiger mit Angst vor Vögeln oder Mäusen. Doch Henriette weiß Rat.

Jede Vorleseveranstaltung dauert rund 45 Minuten und der Eintritt ist frei, eben unserer Einladung folgen. **red**

Zu Fuß zum „Fuchstanz“

SPD wandert im Taunus

● Der diesjährige Neujahrsspaziergang der SPD Schwalbach startet am Samstag, 11. Januar, um 13 Uhr statt.

Die Freude an einem Spaziergang im Taunus, das Treffen von Bekannten und das Kennenlernen von denen, die noch nicht daran teilgenommen haben, stehen im Vordergrund des Neujahrsspaziergangs, zu dem der Ortsverein und Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch einladen. Treffpunkt ist am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße. Von dort startet die Fahrt nach Falkenstein. Der Spaziergang führt anschließend zum Fuchstanz. Für Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt. „Beim Spaziergang ergeben sich immer interessante Gespräche und die Möglichkeit zum Kennenlernen. Das macht uns allen großen Spaß“, so Alexander Immisch. „Wir hoffen, dass wieder ganz viele Menschen unserer Einladung folgen.“ **red**

Autodiebe scheitern

VW Käfer blieb stehen

● Ein in den 70er-Jahren produzierter Käfer wollte offenbar definitiv nicht seinen Besitzer wechseln. Im Zeitraum zwischen dem 13. und 24. Dezember versuchten unbekannte Täter vergeblich, den alten VW kurzuschließen.

Die potenziellen Autodiebe schafften es über das Fenster, die Innenverriegelung des Wagens zu betätigen und gelangten so ins Fahrzeuginnere. Das Kurzschließen des Fahrzeuges über die unter dem Lenkrad befindliche Verkabelung schlug jedoch fehl und die Täter mussten das unter einem Park in der Straße „Am Park“ stehende Fahrzeug zurücklassen. Wer Hinweise zur Tat geben kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer 06195/2079-0 zu melden. **pol**



„Cherry Bomb“-Gitarist „Vince Vixen“ (links) und Sänger „Chris P. Nuttz“ (rechts) übergaben die Sach- und Geldspende an den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Tierheims am Arboretum, Stephan Finkel und dessen Frau. Foto: privat

Schwalbacher Rockband „Cherry Bomb“ übergab eine Spende an das Tierheim Sulzbach

Gitarrenhals wurde versteigert

● Nachdem die Schwalbacher Band „Cherry Bomb“ Anfang Dezember ein eigenes Weihnachtslied im Studio aufgenommen hat und im Anschluss ein sehr amüsantes Weihnachtsvideo dazu gedreht hat, kam man während des Videodrehs auf die Idee einer Auktion in Form einer Versteigerung.

Sänger „Chris P. Nuttz“ äußerte schmunzelnd: „Unser Weihnachtsvideo wurde in alter Manier mit Tannenbaum, Weihnachtsmann, Schnee, Feuer und reichlich Spirituosen wie es sich für eine Rockband gehört gedreht. Unser Gitarrist Vince Vixen nahm während des Vi-

deodrehs spontan seine Gitarre in die Hand, zerhackte sie am Boden und schmiss sie ins Lagerfeuer. Bevor sie komplett in Flammen aufging, zog ich den Gitarrenhals aus dem Feuer und hatte die Idee mit der Versteigerung für einen guten Zweck.“

Der Gitarrenhals wurde also schon in ein Bild integriert und eingerahmt und über die Internetpräsenz der Band eine Woche lang versteigert. Am Ende war die Gewinnerin Irisa Rasoul, die den Bilderrahmen für 72 Euro ergatterte. „Ich finde diese Band so klasse, so echt und publikumsnah, dass dieses Bild einen besonderen Platz in meiner Wohnung bekommt“, freute sich die Gewin-

nerin. Das Bild hänge bereits im Wohnzimmer an der Wand.

Für die Band stand fest, dass die Summe aufgerundet wird und sie das Geld zusammen mit Hundefutter und Leckerlis an das Tierheim am Arboretum in Sulzbach übergeben wird. Gitarrist „Vince Vixen“ fügte hinzu: „Für mich war sofort klar, dass wir die Spende an jemanden geben, der sonst wirklich nicht immer so großzügig mit Spenden zugeschüttet wird und da wir alle aus der Band Hunde haben, kam für uns nur das Tierheim in Sulzbach in Frage.“ Das Weihnachtsvideo der Band und alle zukünftigen Auftritte gibt es unter www.cherrybomb-ross.com im Internet. **red**

Helgas Wollservice

Wir schließen.

Nach 35 Jahren räumen wir unser Wollgeschäft und bieten alles von A wie Angora bis Z wie Zpagetti zum Schnäppchenpreis. Preise um bis zu 70% reduziert. Ein Besuch lohnt sich.

Mo., Di., Do., Fr. 11-18 Uhr, Samstag 11-13 Uhr
Neugartenstr. 8, Sulzbach

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 11.01. u. Frankfurt-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 16.01.20 Jahrhunderthalle, Parkplatz 8, Pfaffenwiese
So., 12.01.20 Eschborn, 10 – 16 Uhr
real, Ginnheimer Straße 18
Weiss: 06195/9199 40 | www.weiss-maerkte.de

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihre Reaktionsvermögen und steigern Sie ihre Kondition.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilstraße)
Telefon 06196 - 6514526
www.taiifu.de kontakt@taiifu.de

Ott Haustechnik Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott - Niederhöchstädter Pfad 9 - 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Schmuck & Edelsteine Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

585,-/- Gelbgold

1 Ohrstecker Süßwasserperlen Brill. 0,04 ct WSI € 669,-

2 Anhänger Süßwasserperlen Brill. 0,060 WSI € 1.149,-

www.schmuck-edelsteine-karaikos.de

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 - 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

HOME MOTION by somfy

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 - 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

**A Augenoptik**

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staatl. gepr. Fachwerkstatt Mobil 0171/5441010
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünscher** Tel. 1605 + 0177-2148496
A-Damaschke-Str. 19 • Geprüfte Kfz-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@sys-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service • Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a • Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Fullstation, Mietwagen;
Homepage: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Tel. 5028930
BHW Postbank Finanzberatung
Oberliederbacher Weg 25, Sulzbach

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 • Beratung – Verkauf –
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print**, Bürobedarf von A–Z Tel. 83805
Mühl GbR Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art
Am Brater I

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau 1374
Reparaturen • Antennenbau • Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmiegel**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice apetito AG** Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

TELEFON Service

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Reparatur und Wartung Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro

F Friseure

■ **Kamm in** - Iris und Birgits Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhi Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhi@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verglasungen, Fenster, Fax 81935
Rolläden, Duschcabinen, Spiegel nach Maß
glaserei-schneider@t-online.de
www.glaserei-schneider.de

H Hörgeräte

■ **Hörgeräte Mühle** Tel. 6521770
Hörgeräte, Hörtests, individueller Gehörschutz
Marktplatz 30
info@hoergeraete-muehle.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de
■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de
■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Fax 7666019
Am Brater I
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

► Fortsetzung „Installationen/Isolierung“

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, Fax 86718
komplette Bäder,
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalsanierung
Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin,
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110+640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork –
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft
■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn und Schwalbach**, Tel. 7676040
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege, und 06173/640036
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polster- und Raumausstattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterer, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und Fax 3642
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a.D.
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisecafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogersscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dietrich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugservice

■ **Int. Möbeltransporte** Tel. 06196/76501-0
Christ GmbH Fax 06196/76501-19
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

Ihr Eintrag im
Telefonservice der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 848080

gültig vom 01.01. bis 31.01.2020

TOP PREISE

Bis zu 40% sparen!
Bitte Hinweise unten auf dieser Seite beachten!



Apotheker Erik Modrack e.K.
Marktplatz 23
65824 Schwalbach
Telefon (gebührenfrei): 08 00-6 196 000
Fax: 0 61 96-7 79 98-29
www.limes-apo.de

Keine weiteren Preisnachlässe mehr möglich (Treuepass)

Wir sind länger für Sie da!
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 14.00 Uhr

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT, NUR IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN

ACC® akut 600 mg Hustenlöser*
20 Brausetabletten

38% gespart



Zum Lösen von Schleim in den Atemwegen

~~14,49 €***~~

8.99 €

ACC® akut 600 mg Hustenlöser; Wirkstoff: Acetylcystein; Anwendungsgebiete: Zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim.

Preisknüller

nasic® Nasenspray*
10 ml

40% gespart



nasic® Nasenspray; Anwendungsgebiete: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut und Schleimhautschäden (Läsionen), anfallsweise auftretendem Nies-/Schnupfen (Rhinitis vasomotorica) und zur Behandlung der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase. Für Erwachsene und Schulkinder.

100 ml = 42,90 €

~~7,15 €***~~

4.29 €

Grippostad® C Hartkapseln*
24 Stück

37% gespart



Gegen grippale Infekte und Erkältungskrankheiten

~~13,49 €***~~

8.49 €

Grippostad® C Hartkapseln; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen und Reizhusten im Rahmen einer einfachen Erkältungskrankheit. Bei Schmerzen ohne Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Bepanthen® AUGEN- UND NASENSALBE*
5 g

38% gespart



Bei geschädigter Binde- und Nasenschleimhaut

~~4,49 €***~~

2.79 €

Bepanthen® AUGEN- UND NASENSALBE; Wirkstoff: Dexpanthenol; Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Heilung bei oberflächlichen leichten Hautschädigungen an der Bindehaut, Hornhaut bzw. Nasenschleimhaut.

100 g = 55,80 €

Sinupret® extract*
20 überzogene Tabletten

38% gespart



Sinupret® extract; Wirkstoff: Trockenextrakt aus einer Mischung von Enzianwurzel, Schlüsselblumenblüten, Ampferkraut, Holunderblüten und Eisenkraut; Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen.

~~14,40 €***~~

8.99 €

Kamistad® Gel*
10 g

35% gespart



Zur Anwendung in der Mundhöhle

~~9,97 €***~~

6.49 €

Kamistad® Gel; Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von leichten Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut.

100 g = 64,90 €

Gut beraten – Geld gespart!

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie ein
**COOLIKE MIKROFASER
BRILLENPUTZTUCH**

(nur ein Coupon pro Person, solange Vorrat reicht)

Limes-Apotheke Schwalbach
Gültig vom 1.1. bis 31.1.2020

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 09.10.2019), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.

Anartikel können auch ähnlich der Abbildung sein • Änderungen und Irrtümer vorbehalten • Für Druckfehler keine Haftung • Idee, alle Rechte und Vertrieb: MAK Marketing für aktive Kollegen GmbH, 99974 Mühlhausen, www.mak.de. Für die Inhalte ist die werbende Apotheke verantwortlich.

Dobendan® Direkt*

24 Lutschtabletten

36%
gespart



Schmerzlindernd und entzündungshemmend

~~10,97 €***~~

6.99 €

Dobendan® Direkt; Wirkstoff: Flubiprofen; Anwendungsgebiete: Zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Rachenschleimhaut bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren.

Preisknüller

Thomapyrin® CLASSIC Schmerztabletten*

20 Stück

39%
gespart



~~7,38 €***~~

4.49 €

Thomapyrin® CLASSIC Schmerztabletten; Anwendungsgebiete: Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

ASPIRIN® 500 mg*

20 überzogene Tabletten

36%
gespart



~~6,97 €***~~

4.49 €

ASPIRIN® 500 mg; Wirkstoff: Acetylsalicylsäure; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung bei Fieber und/oder leichten bis mäßig starken Schmerzen wie z. B. Kopfschmerzen, Schmerzen im Rahmen eines grippalen Infekts, Zahnschmerzen sowie Muskelschmerzen. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

TOP-Tipp: Das hilft gegen Alltagsschmerzen

Was Sie gegen akute Kopf-, Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen tun können

Schmerzen sind im wahrsten Sinne des Wortes längst zu einer Volkskrankheit geworden: Rund 54 Millionen Menschen leiden hierzulande zumindest zeitweise unter Kopfschmerzen. Etwa 80 Prozent haben schon mindestens einmal in ihrem Leben Rückenschmerzen gehabt. Auch Muskel- und Gelenkschmerzen sind weit verbreitet.

Dennoch werden solche zumeist akut auftretenden „Alltagsschmerzen“ leicht unterschätzt. Doch das kann gefährlich werden: So verläuft der Übergang

von akuten zu chronischen Schmerzen oftmals fließend. Wenn ein Schmerz oder eine Entzündung über eine längere Zeit dauert, speichert der Körper diese Erfahrung an mehreren Stellen im zentralen Nervensystem, das so genannte ‚Schmerzgedächtnis‘ entsteht. Um einer Chronifizierung vorzubeugen, ist es wichtig, die Ursachen rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Gute Nachricht: Es gibt zahlreiche einfache weitere Maßnahmen, um Schmerzen wirkungsvoll vorzubeugen. Hier einige wichtige Tipps:

Regelmäßig bewegen: Regelmäßige körperliche Aktivität fördert die Durchblutung, kräftigt den Organismus und baut Stress ab. Ideal ist Ausdauer-

sport wie Schwimmen, Walken oder Rad fahren – dreimal pro Woche eine halbe Stunde. Eine gute Ergänzung ist Gymnastik und leichtes Muskeltraining. Das löst Verspannungen, stärkt die Muskulatur und entlastet Wirbelsäule und Gelenke.

Einseitige Belastungen vermeiden: Achten Sie auf eine ergonomische Sitzweise – vor allem am Computer. Faustregel: Den Oberkörper nicht verdrehen. Heben Sie Schweres nur mit geradem Rücken aus der Hocke an, und tragen Sie Lasten nach Möglichkeit immer beidseitig.

Pausen einlegen: Machen Sie vor aufwändigen Arbeiten, wie z. B. Renovieren, einen Zeitplan, und

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel*

100 g

37%
gespart



Zur Anwendung auf der Haut

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel; Wirkstoff: Diclofenac-Natrium; Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen bei rheumatischen Erkrankungen der Weichteile (Sehnen- und Sehnensehnenentzündungen, Schleimbeutelentzündungen, Schulter-Arm-Syndrom, Entzündungen im Muskel- und Kapselbereich), degenerativen Erkrankungen der Extremitätengelenke und im Bereich der Wirbelsäule, Sport- und Unfallsverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen).

~~11,80 €***~~

7.49 €

Talcid® KAUTABLETTEN*

20 Stück

37%
gespart



Bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden

Talcid® KAUTABLETTEN; Wirkstoff: Hydratalcid; Anwendungsgebiete: Zur Bindung überschüssiger Magensäure und zur symptomatischen Behandlung von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll wie: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni), Sodbrennen und säurebedingte Magenbeschwerden.

~~6,78 €***~~

4.29 €

Dulcolax® Dragées*

20 Stück

33%
gespart



Fördern die Eigenbewegung des Dickdarms

Dulcolax® Dragées; Wirkstoff: Bisacodyl; Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei Verstopfung (Obstipation), bei Erkrankungen, die eine erleichterte Darmentleerung erfordern sowie zur Darmentleerung bei Behandlungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Erkennen von Krankheiten (therapeutische und diagnostische Eingriffe) am Darm.

~~5,97 €***~~

3.99 €

elmex® gelée*
25 g

35%
gespart



Zur Kariesprophylaxe

elmex® gelée; Anwendungsgebiete zur Prophylaxe: Zur Vorbeugung gegen Karies (Kariesprophylaxe), insbesondere bei Kindern, Jugendlichen sowie bei Patienten mit Zahnsprossen, anderen kieferorthopädischen (orthodontischen) Apparaten und Teilprothesen; Anwendungsgebiete zur Therapie: Zur Unterstützung der Behandlung der beginnenden Karies (Initialkaries) und zur Behandlung überempfindlicher Zahnhälse.

~~9,97 €~~***

6.49 €

100 g = 25,96 €

Preisknüller

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis*
25 g

37%
gespart



Pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung bei Hämorrhoidalleiden

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis; Wirkstoff: Hamamelisblätter- und zweigedestillat; Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

~~11,97 €~~***

7.49 €

100 g = 29,96 €

Hylo-Vision® HD Augentropfen
15 ml

27%
gespart



Benetzende Augentropfen mit Hyaluronsäure

~~7,50 €~~***

5.49 €

100 ml = 36,60 €

nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Legen Sie bei anstrengenden Tätigkeiten regelmäßig Pausen ein. Nutzen Sie diese, um sich zu lockern und abzuschnallen.

Gesund ernähren: Eine ausgewogene Ernährung hilft, gesund zu bleiben und kann so auch zahlreichen gesundheitlichen Beschwerden vorbeugen. Essen Sie daher fünfmal am Tag frisches Obst oder Gemüse. Trinken Sie täglich mindestens zwei Liter Wasser, Früchtetees oder Saftschorlen.

Bei gelegentlichen akuten Kopf-, Rücken-, Muskel- oder Gelenkschmerzen ist die Einnahme eines Schmerzmittels durchaus erlaubt. Wichtig ist jedoch, folgende Punkte zu beachten:

- Verwenden Sie zur Selbstmedikation rezeptfreie

Medikamente, wie z. B. Acetylsalicylsäure (Aspirin), Ibuprofen oder Paracetamol.

- Beachten Sie die Angaben zur richtigen Dosierung. Bei einer Unterdosierung können die Medikamente nicht richtig wirken.
- Rezeptfreie Schmerzmittel maximal drei bis vier Tage hintereinander und an höchstens zehn Tagen im Monat einnehmen. Reicht das nicht aus, um die Schmerzen zu bekämpfen: Suchen Sie einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Schmerzmittel gegen die häufigsten akuten Schmerzen und Fieber in Ihrer Hausapotheke auf.

(Medical Mirror)



Dallmann's Salbei-Bonbons®
zuckerfrei
20 Stück

23%
gespart



~~1,29 €~~**

0.99 €

mit Vitamin C

Linola® Schutz-Balsam
50 ml

28%
gespart



~~8,97 €~~**

6.49 €

Medizinische Hautpflege

100 ml = 12,98 €

MediGel® SCHNELLE WUNDHEILUNG
20 g

29%
gespart



~~6,35 €~~**

4.49 €

Zur Behandlung akuter und chronischer Wunden

100 g = 22,45 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 09.10.2019), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.

ThermaCare® BEI RÜCKENSCHMERZEN

4 Stück

**SPAR
PREIS**



**Wirksame
Schmerzlinderung**

16.49 €

Preisknüller

Imupret® N Dragees*

50 überzogene Tabletten

**38%
gespart**



**Bei ersten Anzeichen
und während
einer Erkältung**

Imupret® N Dragees; Anwendungsgebiete: Traditionell verwendet bei ersten Anzeichen und während einer Erkältung, z. B. Kratzen im Hals, Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Hustenreiz.

~~12,95 €***~~

7.99 €

KadeFungin® 3 Kombi-Packung*

1 Stück

**37%
gespart**



KadeFungin® 3 Kombi-Packung; Wirkstoff: Clotrimazol; Anwendungsgebiete: bei Infektionen der Scheide und des äußeren Genitalbereiches durch Hefepilze (meist Candida albicans).

~~11,97 €***~~

7.49 €

Große Packung, kleiner Preis: jetzt bevorraten!

Keltican® FORTE Kapseln

40 Stück

**25%
gespart**



**Zur diätetischen
Behandlung von
Wirbelsäulen-
Syndromen, Neuralgien
und Polyneuropathien**

~~39,95 €**~~

29.99 €

Kytta-Sedativum® Dragees*

100 Stück

**35%
gespart**



**- einschlaffördernd
- beruhigend**

Kytta-Sedativum® Dragees; Anwendungsgebiete: Pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei Unruhezuständen und nervös bedingten Einschlafstörungen.

~~27,48 €**~~

17.99 €

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE*

100 g

**37%
gespart**



**Bei Wunden und
geschädigter Haut**

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE; Wirkstoff: Dexpantenol; Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Heilung bei oberflächlichen leichten Haut- und Schleimhautschädigungen.

~~14,99 €***~~

9.49 €



werden Sie unser „Fan“
www.facebook.com/limesapotheke

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 09.10.2019), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.